

## **Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Geschäftsberichts des Regierungsrats und der Staatsrechnung 2019**

vom 29. Mai 2020

*Der Kantonsrat des Kantons Obwalden,*

gestützt auf Artikel 70 Ziffer 3 und 4 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968<sup>1</sup>,  
bzw. von Artikel 21 des Finanzhaushaltsgesetzes vom 11. März 2010<sup>2</sup>,

sowie den Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. März 2020 sowie des  
Obergerichts vom 4. März 2020,

*beschliesst:*

1. Der Geschäftsbericht des Regierungsrats 2019 wird mit der Anmerkung im Anhang genehmigt.
2. Die Staatsrechnung 2019 wird wie folgt genehmigt:
  - a. Vornahme der ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens von Fr. 1 114 907.45 (enthaltend Fr. 644 000.– Abschreibungen der Investitionen 2019 der Spezialfinanzierung Wasserbauprojekt Sarneraa) und der Abschreibungen der Investitionsbeiträge von Fr. 893 000.00;
  - b. Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 7 163 506.46;
  - c. Auflösung der Schwankungsreserve von Fr. 7 300 000.–;
  - d. Abbuchung des Saldos der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 11 032 884.05;
  - e. Aktivierung der Nettoinvestitionen von Fr. 14 670 100.81.

Sarnen, 29. Mai 2020

Im Namen des Kantonsrats  
Der Ratspräsident: Reto Wallimann  
Der Ratssekretär: Beat Hug

---

<sup>1</sup> GDB 101

<sup>2</sup> GDB 610.1

**Anhang über die Anmerkung zum Geschäftsbericht des Regierungsrats und zur Staatsrechnung 2019**

Der Kantonsrat hat bei der Beratung folgende Anmerkung zum Geschäftsbericht des Regierungsrats und zur Staatsrechnung 2019 erheblich erklärt:

<i>Seite</i>	<i>Bericht Regierungsrat</i>	<i>Anmerkung Kantonsrat</i>
114	Steuerverwaltung: Veranlagungsstand	Gemäss den Geschäftsberichten des Regierungsrats für die Jahre 2018 und 2019 wurden die Zielvorgaben der erledigten Veranlagungen bei den Natürlichen Personen und bei den Juristischen Personen nicht erreicht. Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu ergreifen, damit die Anzahl der erledigten Veranlagungen spätestens Ende 2021 wieder den in den Geschäftsberichten 2018 und 2019 ausgewiesenen Zielvorgaben entspricht.